

16.04.2019

Kleine Anfrage 2380

des Abgeordneten Markus Herbert Weske SPD

Lärmschutz an der Güterfernstrecke Rotterdam – Genua

Die Landesregierung hat in ihrem Bericht zum Ausbau der Betuwe-Linie an den Verkehrsausschuss vom 5. Dezember 2018 (Vorlage 17/1454) die Übernahme von 450,1 Millionen Euro als Förderfestbetrag angekündigt. Laut Presseberichten will die Europäische Union nun internationale Verkehrsverbindungen mit insgesamt 60 statt 45 Milliarden Euro fördern. Bund und Länder können sich gemeinsam für einzelne Projekte bewerben. Auch die Betuwe-Linie kann nun weitere Mittel aus der EU erhalten. Der Ausbau der Betuwe-Linie ist Teil des transeuropäischen Güternetzes und ein unabdingbarer Bestandteil der Magistrale Rotterdam-Genua.

Im weiteren Verlauf wird auch die Landeshauptstadt Düsseldorf von dieser Magistrale betroffen. Je nach Lärmempfindlichkeit sind zwischen 30.000 und 100.000 Bürgerinnen und Bürger in Düsseldorf von der erwarteten Verdopplung der Zugfrequenzen und der zu erwartenden Verlängerung der Züge betroffen. Die schon heute signifikant hohe Lärmbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner an der Güterzugstrecke ist u. a. durch ein Lärmgutachten der Landeshauptstadt Düsseldorf festgestellt worden. Die verbesserte Förderung durch die Europäische Union stellt nun eine neue Sachlage im Hinblick auf die Perspektiven für den notwendigen Lärmschutz an der Güterzugstrecke dar.

Vor dem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Anstrengungen hat die Landesregierung unternommen, um die Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen auf dem Düsseldorfer Abschnitt (Rath-Eller) der Güterzugstrecke Rotterdam-Genua zu unterstützen?
2. Beabsichtigt die Landesregierung, die erhöhten Fördermittel der Europäischen Union, sofern dies möglich ist, für Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. Lärmschutzwände an dem durch den Düsseldorfer Osten verlaufenden Teil der Güterfernverkehrsstrecke nach Genua einzusetzen?

Datum des Originals: 12.04.2019/Ausgegeben: 18.04.2019

3. Wäre die Landesregierung grundsätzlich bereit, sich an anfallenden Kosten für Lärmschutz an dem betreffenden Abschnitt Düsseldorf-Rath – Düsseldorf- Eller zu beteiligen?

Markus Herbert Weske